



Todeswünschen begegnen

Begleitung von Menschen am Lebensende in katholischen Organisationen

Nr: **V000001180**

Ort:

**Kolping-Bildungsstätte Coesfeld GmbH Coesfeld ,
Gerlever Weg 1, 48653 Coesfeld**

Datum:

01.10.2026, 00:00 - 02.10.2026

Inhalt

Seit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Suizidassistentz 2020 sind Themen des Lebensendes vermehrt im öffentlichen Fokus. Was die rechtliche Stärkung der Selbstbestimmung von Klient*innen in Fragen des Sterbens konkret für den Alltag von Diensten und Einrichtungen der Gesundheitshilfe bedeutet, ist zurzeit nicht vollständig absehbar. Das gilt etwa für die Frage, inwieweit Mitarbeitende mehr als zuvor mit sogenannten »Todeswünschen« konfrontiert sind. Klient*innen unter Leidensdruck artikulieren in diesen Wünschen Anliegen, nicht weiterleben zu wollen. Die dahinter stehenden Motivlagen können jedoch vielfältig sein. Nicht selten handelt es sich um Momentaufnahmen, die sich mit Phasen der Lebensbejahung abwechseln.

Ein sensibler und fachgerechter Umgang mit Menschen, die Todeswünsche haben und äußern, kann, unbeschadet des Respekts vor ihrer Selbstbestimmung, deren Lebenswillen stärken. Dies ist zugleich ein ethisches Anliegen von caritativen Organisationen, die sich dem Lebensschutz besonders verpflichten. Mitarbeitende machen entlang dieses Anspruches zugleich die Erfahrung, dass Begleitmöglichkeiten im Alltag an Grenzen stoßen und in manchen Situationen selbstschützende Abgrenzung erforderlich ist. Hierbei stellen sich auch Fragen an eine Organisationskultur, die sich dort als menschen- und lebensdienlich erweist, wo ein unbefangener Dialog zu Fragen des Lebensendes möglich ist.

Die Schulung »Todeswünschen begegnen« richtet sich u.a. an Fachkräfte als Multiplikator*innen, die in Verbänden, Einrichtungen und Diensten mit Fragen zum Lebensende befasst sind und ihre Arbeit in den Dienst einer lebensbejahenden Palliativkultur stellen.

Die Schulung ist als Blended-learning-Format konzipiert. Sie besteht aus einer ca. einstündigen E-Learning-Schulung ab September 2026, die eine Einführung in die aktuelle Gesamthematik und grundlegende Orientierungen liefert. In der Präsenzphase geht es um die praxisorientierte, interaktive und kommunikative Vertiefung. Für die Absolvierung der E-learning-Schulung ist ein digitales Endgerät erforderlich. Nähere Infos dazu folgen zu gegebener Zeit.

Termin:

01.10.2026 09:30 bis 17:30 Uhr

02.10.2026 09:00 bis ca. 13:00 Uhr / nach dem Mittagessen

Den Übernachtungswunsch können Sie bei der Anmeldung angeben.

Referenten:

Andreas Gerdes, zertifizierter Kursleiter Palliative Care, Gesprächsbegleiter (BVP), Projektleiter »Behandlung im Voraus planen« im Rhein-Kreis Neuss

Dr. Boris Krause, Ethikberater im Gesundheitswesen, Systemischer Organisationsentwickler,

Theologe, Referent im Diözesancaritasverband

Preis

pro Teilnehmer*in

275,00 € (inkl. Verpflegung und Übernachtung) für Mitgliedseinrichtungen des DiCV im Bistum Münster

300,00 € (inkl. Verpflegung und Übernachtung) für Partner im Bistum Münster

330,00 € (inkl. Verpflegung und Übernachtung) für alle Anderen

Ohne Übernachtung reduziert sich der Teilnahmebeitrag um 72,00 €.

Dozent*in

Andreas Gerdes

Boris Krause

Sie haben Fragen?

Ihr*e Ansprechpartner*in für diese Veranstaltung:

Rebecca Karbach

karbach@caritas-muenster.de

Veranstalter

Caritasverband für die Diözese Münster e. V.

Kardinal-von-Galen-Ring 45

48149 Münster